



## MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2013/2014 – Ausgegeben am 05.08.2014 – 45. Stück

---

**Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.**

### CURRICULA

**280.** Schreibfehlerberichtigung und Aktualisierung der Schreibweise des Curriculums für das Masterstudium Pflegewissenschaft (Version 2014) (MBL. vom 30.06.2014, 40. Stück, Nr. 227)

**281.** Schreibfehlerberichtigung des Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung (MBL. vom 27.06.2014, 39. Stück, Nr. 213)

### VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

**282.** Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums der Vergleichenden Literaturwissenschaft (A 033 670) für das Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (A 033 670, Version 2011)

**283.** Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Romanistik (A 033 646) für das Bachelorstudium Romanistik (A 033 646, Version 2011)

**284.** Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Soziologie (A 033 505) für das Bachelorstudium Soziologie (A 033 505, Version 2011)

**285.** Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Slawistik (A 033 650) für das Bachelorstudium Slawistik (A 033 650, Version 2011)

CURRICULA

**280. Schreibfehlerberichtigung und Aktualisierung der Schreibweise des Curriculums für das Masterstudium Pflegewissenschaft (Version 2014) (MBL vom 30.06.2014, 40. Stück, Nr. 227)**

**§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung**

Abs 1: Nach dem Kürzel „PW-02“ ist ein Leerzeichen. So lautet die Zeile richtigerweise:

PW-02 Grundlagen der Pflegewissenschaft	8 ECTS
---	--------

Abs 2:

Modulbeschreibung PW-01: Nach der Ausführung unter dem dritten Spiegelstrich wird ein Punkt gesetzt.

Modulbeschreibung PW-02: In den Worten „wissenschaftstheoretisch“, „Abstraktionsgrades“ und Theoriebildung“ ist richtigerweise kein Bindestrich enthalten, vor dem Wort „Abstraktionsgrad“ ist das Wort „ihres“ einzufügen.

Modulbeschreibung PW-03: Der dritte Spiegelstrich beginnt richtigerweise wie folgt: „haben vertiefte Kenntnisse...“

Modulbeschreibung PW-04: Im Wort „Auswertungstechniken“ entfällt der Bindestrich. Vor der Wortfolge „können die wesentlichen Schritte anhand eines Forschungsbeispiels nachvollziehen“ (dritter Spiegelstrich) ist ein „und“ einzufügen.

Modulbeschreibung PW-05: In der ersten Zeile ist das Wort „in“ richtigerweise zu streichen und nach dem ersten Spiegelstrich ein Punkt zu setzen.

Modulbeschreibung PW-06: Nach dem vierten Spiegelstrich wird das erste „und“ durch einen Beistrich ersetzt und das „und“ vor Einsatzmöglichkeiten durch das Wort „sowie“ ersetzt.

Modulbeschreibung PW-07: Das erste „und“ wird durch das Wort „sowie“ ersetzt. Die Lehrveranstaltungen „SE FS Forschungswerkstatt I/II“ werden im gesamten Dokument einheitlich so aufgeführt.

Modulbeschreibung PW-08: Vor „FS Praxisprojekt“ steht einheitlich auch die Abkürzung „SE“.

Modulbeschreibung PW-09: Statt „Arbeitsinteresses“ soll hier in der letzten Zeile unter Modulzielen richtigerweise „Arbeitsinteresse“ und unter Modulstruktur statt „studienrechtlichen“ nunmehr „studienrechtlich“ stehen.

**§ 7 Masterprüfung – Voraussetzung**

Abs 2: Die Wortfolge lautet richtigerweise „...der Masterarbeit. Von der ...“.

**§ 8 Einteilung der Lehrveranstaltungen**

Abs 1: Vor dem Wort „Modulprüfung“ ist richtigerweise das Wort „eine“ einzufügen.

Die Definition von Proseminaren lautet richtigerweise:

**Proseminare** (PS) dienen sowohl der Diskussion ausgewählter Literatur zu grundlegenden Thematiken, als auch der grundlegenden Methodenausbildung. Sie beinhalten, aufbauend auf gezielter Wissensvermittlung durch **die** Lehrveranstaltungs**leitung**, die Bearbeitung von speziellen **Aufgaben oder** die Erarbeitung ausgewählter Fragestellungen durch die **Studierenden sowie** die Präsentation und Diskussion dieser in mündlicher und/oder schriftlicher Form durch die Studierenden.

Bei der Definition von Seminaren ist vor die Abkürzung „FS“ richtigerweise die Buchstabenfolge „SE“ zu ergänzen („SE FS“).

### **§ 9 Teilnahmebeschränkungen**

Abs 1 lautet richtigerweise wie folgt:

(1) Für **die** genannten Lehrveranstaltungen gelten **folgende** generelle Teilnahmebeschränkungen:

In Abs 2 entfällt der Bindestrich im Wort „Teilnehmerzahl“.

### **§ 10 Prüfungsordnung**

Abs 4 lautet richtigerweise:

(4) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-**Wert** dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

### **Anhang 2:**

Im dritten Semester ist unter Modul PW 07 das **SE FS Forschungswerkstatt I** (nicht II) zu absolvieren.

### **Anhang 1 bis 3:**

Die dritte Spalte mit den Summen der ECTS-Werte pro Semester ist richtigerweise durchgehend fett gedruckt.

Bei Forschungsseminaren wird der Vollständigkeit halber durchgehend die Abkürzung „FS“ nach „SE“ eingefügt (PW 07 und 08).

Anhang 1, 2 und 3: Die „UE Angewandte Statistik“ (Modul PW-04) wird einheitlich wie genannt geschrieben (statt „UE angewandte Statistik“).

Im Namen des Senats:  
Der Vorsitzende der Curricularkommission  
N e w e r k l a

## **281. Schreibfehlerberichtigung des Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung (MBL. vom 27.06.2014, 39. Stück, Nr. 213)**

### **§ 2 Abs 1:**

Die erste Zeile Spalte 1 der Übersicht lautet richtigerweise „UF HE 01 StEOP-Modul“.

### **§ 2 Abs 2 c):**

### UF HE 02

Unter Modulzielen lautet es richtigerweise „...der Arten chemischer Bindungen sowie des Zusammenhangs...“.

Die Modulstruktur und der Leistungsnachweis des Moduls **UF HE 02** sind richtigerweise wie folgt festgelegt:

<b>Modulstruktur</b>	VO Grundlagen der Chemie, 4 ECTS-Punkte, 2 SSt VO Grundlagen der Humanphysiologie, 4 ECTS-Punkte, 2 SSt VO Einführung in die Biochemie und den Metabolismus, 3 ECTS-Punkte, 2 SSt
<b>Leistungsnachweis</b>	<b>Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen</b> (11 ECTS-Punkte)

### UF HE 03

In Satz zwei ist richtigerweise ein „zu“ zu ergänzen („Zudem erwerben sie die Kompetenz, das Wissen weitervermitteln zu können.“). In Satz drei entfallen die Beistriche („Die Vernetzung der privaten Wirtschaftseinheit bzw. des Wirtschaftssubjekts Haushalt...“). Im letzten Satz der Modulzielbeschreibung lautet es statt „Lehrender“ richtigerweise „Lehrende“ und der Beistrich nach Wirtschaft hat hier zu entfallen.

Unter Modulstruktur lautet die Wortfolge nach der VO Konsumentenpolitik und Konsumentenschutz „3 ECTS-Punkte, 2 SSt (npi)“.

### UF HE 05

In Satz eins steht richtigerweise die Singular-Form des Wortes „Zusammensetzung“.

### UF HE 06

Im letzten Satz der Modulzielbeschreibung ist der Gedankenstrich durch einen Bindestrich zu ersetzen („... und -historischer...“).

### UF HE 09

Satz zwei beginnt richtigerweise mit der Wortfolge „Durch die Anleitung **zu kreativem und vernetztem** Denken...“. In Satz drei bei „verschiedene“, in Satz sechs bei „Handel“ und in Satz sieben bei „Lebensmittel“ ist richtigerweise jeweils ein –n anzuhängen („...mit verschiedenen „Lernkulturen“...“/„...eigenständiges Handeln und Gestalten bei den Lernenden ermöglichen.“/„...der Herstellung von Lebensmitteln wie...“). Nach dem Nebensatz „... dass Lernen sehr individuell erfolgt...“ steht richtigerweise ein Beistrich.

Im Namen des Senats:  
Der Vorsitzende der Curricularkommission  
N e w e r k l a

## VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

### **282. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums der Vergleichenden Literaturwissenschaft (A 033 670) für das Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (A 033 670, Version 2011)**

#### **Anwendungsbereich**

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Bachelorstudiums der Vergleichenden Literaturwissenschaft (Curriculum 2008) erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Vergleichende Literaturwissenschaft in der Version von

2011 und hat Gültigkeit für jene Studierende, die in das Bachelorstudium in der Version von 2011 umsteigen bzw. ab dem 01.12.2014 dem neuen Curriculum (Version 2011) unterstellt werden. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (A 033 670): Curriculum für das Bachelorstudium der Vergleichenden Literaturwissenschaft, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 30. Stück, Nr. 218, am 16.06.2008, im Studienjahr 2007/08.

Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (A 033 670) (Version 2011): Curriculum für das Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (Version 2011), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 23. Stück, Nr. 152, am 17.06.2011, im Studienjahr 2010/2011.

**Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (A 033 670) für das Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (A 033 670, Version 2011)**

Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium A 033 670 (Curriculum 2008)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium A 033 670 in der Version 2011	ECTS
Modul 1 „Einführung in das Fach“ (= Studieneingangsphase): VO Allgemeine Literaturwissenschaft VO Vergleichende Literaturwissenschaft	5 5	STEOP: PM Modul 1a: „Einführung in das Fach“ (Modulprüfung)	10
Modul 2 „Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken“: UE Literaturwissenschaftliche Recherche I	5	STEOP: PM Modul 1b: „Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken“: UE Literaturwissenschaftliche Recherche I	5
Modul 2 „Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken“: UE Literaturwissenschaftliche Recherche II	5	PM Modul 2 „Weitere grundlegende literaturwissenschaftliche Fertigkeiten“: UE Literaturwissenschaftliche Recherche II	5
Modul 3 „Literaturtheorie“: PS Literaturtheorie	5	PM Modul 3 „Literaturtheorie“: PS Literaturtheorie	5
Modul 3 „Literaturtheorie“: VO Literaturtheorie	5	PM Modul 3 „Literaturtheorie“: VO Literaturtheorie	5
Modul 4 „Literarischer Transfer“: PS 1 Literarische Wechselbeziehungen	5	PM Modul 4 „Literarischer Transfer“: PS 1 Literarische Wechselbeziehungen	5
Modul 4 „Literarischer Transfer“: PS 2 Literarische Wechselbeziehungen	5	PM Modul 4 „Literarischer Transfer“: PS 2 Literarische Wechselbeziehungen	5

45. Stück – Ausgegeben am 05.08.2014 – Nr. 280-285

Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium A 033 670 (Curriculum 2008)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium A 033 670 in der Version 2011	ECTS
Modul 4 „Literarischer Transfer“: VO Literarische Wechselbeziehungen	5	PM Modul 4 „Literarischer Transfer“: VO Literarische Wechselbeziehungen	5
Modul 5 „Sozialgeschichte der Literatur“: PS 1 Sozialgeschichte der Literatur	5	PM 5 „Sozialgeschichte der Literatur“: PS 1 Sozialgeschichte der Literatur	5
Modul 5 „Sozialgeschichte der Literatur“: PS 2 Sozialgeschichte der Literatur	5	PM 5 „Sozialgeschichte der Literatur“: PS 2 Sozialgeschichte der Literatur	5
Modul 5 „Sozialgeschichte der Literatur“: VO Sozialgeschichte der Literatur	5	PM 5 „Sozialgeschichte der Literatur“: VO Sozialgeschichte der Literatur	5
LV absolviert im Rahmen des Moduls 6 „Englisch für LiteraturwissenschaftlerInnen“	Max. 15	LV für PM Modul 6 „Englisch für LiteraturwissenschaftlerInnen“	Max. 15
LV absolviert im Rahmen des Moduls 7 „Weitere lebende Fremdsprache“	Max. 15	LV für PM Modul 7 „Weitere lebende Fremdsprache“	Max. 15
<b>Wahlmodulgruppe</b> (Modul 8, 9 oder 10)		<b>Wahlmodulgruppe</b> (Modul 8, 9 oder 10)	
LV absolviert im Rahmen des Moduls 8 „Vergleichende Literaturgeschichte“	Max. 15	LV für Wahlmodul Modul 8 „Vergleichende Literaturgeschichte“	Max. 15
LV absolviert im Rahmen des Moduls 9 „Literaturkenntnisse“	Max. 15	LV für Wahlmodul Modul 9 „Literaturkenntnisse“	Max. 15
Modul 10 „Angewandte Literaturwissenschaft“: VO Literatur und Medien, Literaturmanagement	5	Wahlmodul Modul 10 „Angewandte Literaturwissenschaft“: VO Literatur und Medien, Literaturmanagement	5
Modul 10 „Angewandte Literaturwissenschaft“: VO Verlagswesen und Betriebswirtschaftslehre, juristische Grundlagen	5	Wahlmodul Modul 10 „Angewandte Literaturwissenschaft“: VO Verlagswesen und Betriebswirtschaftslehre, juristische Grundlagen	5
Modul 10 „Angewandte Literaturwissenschaft“: UE Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, EDV für LiteraturwissenschaftlerInnen	5	Wahlmodul Modul 10 „Angewandte Literaturwissenschaft“: UE Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, EDV für LiteraturwissenschaftlerInnen	5
Seminar 1 aus Modul 11 „Bachelorarbeiten“	7,5	Seminar 1 aus PM Modul 11 „Bachelorarbeiten“	7,5

Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium A 033 670 (Curriculum 2008)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium A 033 670 in der Version 2011	ECTS
Seminar 2 aus Modul 11 „Bachelorarbeiten“	7,5	Seminar 2 aus PM Modul 11 „Bachelorarbeiten“	7,5

§ 2. Bereits abgeschlossene Erweiterungscurricula sowie Lehrveranstaltungen im Rahmen des Moduls „Alternative Erweiterungen“ (max. 15 ECTS) werden für das Bachelorcurriculum (Version 2011) zur Gänze anerkannt. Eine gesonderte bescheidmäßige Anerkennung ist nicht zulässig. Eine neuerliche Registrierung für Erweiterungscurricula ist nicht erforderlich.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Die Studienpräses:  
Kopp

Der Vizestudienprogrammleiter:  
Bachleitner

### **283. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Romanistik (A 033 646) für das Bachelorstudium Romanistik (A 033 646, Version 2011)**

#### **Anwendungsbereich**

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Bachelorstudiums Romanistik (Curriculum 2008) erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Romanistik in der Version von 2011 und hat Gültigkeit für jene Studierende, die in das Bachelorstudium in der Version von 2011 umsteigen bzw. ab dem 01.12.2014 dem neuen Curriculum (Version 2011) unterstellt werden. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Bachelorstudium Romanistik (A 033 646): Curriculum für das Bachelorstudium Romanistik, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 36. Stück, Nr. 308, am 25.06.2008, im Studienjahr 2007/2008 inklusive der (geringfügigen) Änderung (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 26. Stück, Nr. 218, am 30.06.2009, im Studienjahr 2008/2009).

Bachelorstudium Romanistik (A 033 646) (Version 2011): Curriculum für das Bachelorstudium Romanistik, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 25. Stück, Nr. 174, am 28.06.2011, im Studienjahr 2010/2011 inklusive der (geringfügigen) Änderung (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 36. Stück, Nr. 243, am 25.06.2012, im Studienjahr 2011/2012).

#### **Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Romanistik (A 033 646) für das Bachelorstudium Romanistik (A 033 646, Version 2011)**

45. Stück – Ausgegeben am 05.08.2014 – Nr. 280-285

Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium A 033 646 (Curriculum 2008)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium A 033 646 in der Version 2011	ECTS
STEP - Pflichtmodul Orientierungslehrveranstaltung (OLV) 1, VO <b>und</b> STEP - Pflichtmodul Orientierungslehrveranstaltung (OLV) 2, VO	1  4	StEOP - Pflichtmodul Orientierungslehrveranstaltung (OLV), VO	5
Grundmodul Sprachwissenschaft, VO <b>und</b> Grundmodul Landeswissenschaft, VO	4  4	StEOP - Grundmodul Sprach- und Landeswissenschaft (Modulprüfung)	8
Grundmodul Literaturwissenschaft, VO <b>und</b> Grundmodul Medienwissenschaft, VO	4  4	StEOP - Grundmodul Literatur- und Medienwissenschaft (Modulprüfung)	8
STEP - Pflichtmodul Français / Italiano / Castellano / Português / Româna 1, UE	7	Pflichtmodul Français / Italiano / Castellano / Português / Româna 1, UE	7
Pflichtmodul Français / Italiano / Castellano / Português / Româna 2, UE	7	Pflichtmodul Français / Italiano / Castellano / Português / Româna 2, UE	7
Pflichtmodul Français / Italiano / Castellano / Português / Româna 3, UE	7	Pflichtmodul Français / Italiano / Castellano / Português / Româna 3, UE	7
Pflichtmodul Français / Italiano / Castellano / Português / Româna 4, UE	8	Pflichtmodul Français / Italiano / Castellano / Português / Româna 4, UE	8
Grundmodul Sprachwissenschaft, UE	5	Erweiterungsmodul Sprachwissenschaft, UE	5
Aufbaumodul Sprachwissenschaft, VO	4	Erweiterungsmodul Sprachwissenschaft, VO	4
Aufbaumodul Sprachwissenschaft, PS	6	Erweiterungsmodul Sprachwissenschaft, PS	6
Grundmodul Literaturwissenschaft, UE	5	Erweiterungsmodul Literaturwissenschaft, UE	5
Aufbaumodul Literaturwissenschaft, VO	4	Erweiterungsmodul Literaturwissenschaft, VO	4
Aufbaumodul Literaturwissenschaft, PS	6	Erweiterungsmodul Literaturwissenschaft, PS	6
Grundmodul Medienwissenschaft, PS	6	Erweiterungsmodul Medienwissenschaft, PS	6

45. Stück – Ausgegeben am 05.08.2014 – Nr. 280-285

Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium A 033 646 (Curriculum 2008)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium A 033 646 in der Version 2011	ECTS
Grundmodul Landeswissenschaft, PS	6	Erweiterungsmodul Landeswissenschaft, PS	6
Alternatives Pflichtmodul 1: Sprachwiss. / Literaturwiss. / Medienwiss. / Landes-wiss., SE	9	Alternatives Pflichtmodul 1: Sprachwiss. / Literaturwiss. / Medienwiss. / Landes-wiss., SE	9
Alternatives Pflichtmodul 1: Sprachwiss. / Literaturwiss. / Medienwiss. / Landes-wiss., VO	4	Alternatives Pflichtmodul 1: Sprachwiss. / Literaturwiss. / Medienwiss. / Landes-wiss., VO	4
Alternatives Pflichtmodul 1: Sprachwiss. / Literaturwiss. / Medienwiss. / Landes-wiss., VO	4	Alternatives Pflichtmodul 1: Sprachwiss. / Literaturwiss. / Medienwiss. / Landes-wiss., VO	4
Alternatives Pflichtmodul 2: Català 1, UE	4	Alternatives Pflichtmodul 2: Català 1, UE	4
Alternatives Pflichtmodul 2: Català 2, UE	8	Alternatives Pflichtmodul 2: Català 2, UE	8
Alternatives Pflichtmodul 2: Katalanisch, PS	5	Alternatives Pflichtmodul 2: Katalanisch, PS	5
Alternatives Pflichtmodul 3: Occitan 1, UE	4	Alternatives Pflichtmodul 3: Occitan 1, UE	4
Alternatives Pflichtmodul 3: Occitan 2, UE	8	Alternatives Pflichtmodul 3: Occitan 2, UE	8
Alternatives Pflichtmodul 3: Okzitanisch, PS	5	Alternatives Pflichtmodul 3: Okzitanisch, PS	5
Alternatives Pflichtmodul 1 (2. romanische Sprache): Français / Italiano / Castellano / Português / Româna 0, UE	7	Alternatives Pflichtmodul 1 (2. romanische Sprache): Français / Italiano / Castellano / Português / Româna 0, UE	7
Alternatives Pflichtmodul 1 (2. romanische Sprache): VO aus den Grund- oder Aufbaumodulen zur selben Sprache	4	Alternatives Pflichtmodul 1 (2. romanische Sprache): VO aus den Grund- oder Erweiterungsmodulen zur selben Sprache	4
Alternatives Pflichtmodul 2 (2. romanische Sprache): Français / Italiano / Castellano / Português / Româna 1, UE	7	Alternatives Pflichtmodul 2 (2. romanische Sprache): Français / Italiano / Castellano / Português / Româna 1, UE	7

Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium A 033 646 (Curriculum 2008)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium A 033 646 in der Version 2011	ECTS
Alternatives Pflichtmodul 2 (2.romanische Sprache): VO aus den Grund- oder Aufbaumodulen zur selben Sprache	4	Alternatives Pflichtmodul 2 (2. romanische Sprache): VO aus den Grund- oder Erweiterungsmodulen zur selben Sprache	4
Pflichtmodul Bachelorseminar 1, SE	15	Pflichtmodul Bachelorseminar 1 , SE	15
Pflichtmodul Bachelorseminar 2, SE	15	Pflichtmodul Bachelorseminar 2 , SE	15

§ 2. Bereits abgeschlossene Erweiterungscurricula sowie Lehrveranstaltungen im Rahmen des Moduls „Alternative Erweiterungen“ (max. 15 ECTS) werden für das Bachelorcurriculum (Version 2011) zur Gänze anerkannt. Eine gesonderte bescheidmäßige Anerkennung ist nicht zulässig. Eine neuerliche Registrierung für Erweiterungscurricula ist nicht erforderlich.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Die Studienpräses:  
Kopp

Die Studienprogrammleiterin:  
Schreiber

**284. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Soziologie (A 033 505) für das Bachelorstudium Soziologie (A 033 505, Version 2011)**

**Anwendungsbereich**

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Bachelorstudiums Soziologie (Curriculum 2007) erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Soziologie in der Version von 2011 und hat Gültigkeit für jene Studierende, die in das Bachelorstudium in der Version von 2011 umsteigen bzw. ab dem 01.12.2014 dem neuen Curriculum (Version 2011) unterstellt werden. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Bachelorstudium Soziologie (A 033 505): Curriculum für das Bachelorstudium Soziologie, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 29. Stück, Nr. 148, am 20.06.2007, im Studienjahr 2006/2007, inklusive der 1. (geringfügigen) Änderung (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 26. Stück, Nr. 208, am 30.06.2009, im Studienjahr 2008/2009, inklusive der einheitlichen Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 31. Stück, Nr. 184, am 23.06.2010, im Studienjahr 2009/2010).

Bachelorstudium Soziologie (A 033 505) (Version 2011): Curriculum für das Bachelorstudium Soziologie (Version 2011), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 26. Stück, Nr. 202, am 29.06.2011, im Studienjahr 2010/2011.

**Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Soziologie (A 033 505) für das Bachelorstudium Soziologie (Version 2011) (A 033 505):**

<b>Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Soziologie (A 033 505 )</b>	<b>ECTS</b>	<b>wird/werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Soziologie (A 033 505, Version 2011)</b>	<b>ECTS</b>
STEOP 1: VO Grundlagen sozialwissenschaftlicher Methodologie	<b>5</b>	STEOP: VO Grundlagen sozialwissenschaftlicher Methodologie	<b>6</b>
STEOP 1: VO Grundlagen sozialwissenschaftlicher Denkweisen	<b>5</b>	SGS: VO Grundlagen sozialwissenschaftlicher Denkweisen	<b>5</b>
STEOP 1: VO Fachspezifische Einführung Teil 1: Einführung Soziologie	<b>3</b>	STEOP: VO Fachspezifische Einführung Teil 1: Einführung Soziologie	<b>3</b>
STEOP 1: VO Fachspezifische Einführung Teil 2: Forschungs- und Anwendungsfelder der Soziologie	<b>3</b>	STEOP: VO Fachspezifische Einführung Teil 2: Forschungs- und Anwendungsfelder der Soziologie	<b>3</b>
STEOP 2: VO Orientierungslehrveranstaltung	<b>1</b>	STEOP: VO Propädeutikum Soziologie	<b>3</b>
STEOP 2: PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	<b>8</b>	SGS: PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	<b>5</b>
STEOP 2: VO Sozialwissenschaften und gesellschaftlicher Wandel: aktuelle Debatten	<b>5</b>	SGS: VO Sozialwissenschaften und gesellschaftlicher Wandel: aktuelle Debatten	<b>5</b>
Ba T1: VO Grundzüge Soziologischer Theorien  <b>oder (bis SoSe 2010)</b>  VO Klassiker lesen <b>und</b> VO Moderne Soziologische Theorien	<b>6</b>  <b>3</b> <b>3</b>	Ba T1: VO Grundzüge Soziologischer Theorien	<b>6</b>
Ba T1: UE Grundlagen Theorie („Klassiker lesen“)	<b>4</b>	Ba T1: UE Grundlagen Theorie („Klassiker lesen“)	<b>4</b>
Ba T2: VO Gesellschaftsdiagnosen	<b>3</b>	Ba T2: VO Gesellschaftsdiagnosen	<b>3</b>
Ba T2: WS Gesellschaftsdiagnosen	<b>4</b>	Ba T2: WS Gesellschaftsdiagnosen	<b>4</b>
Ba T2: VO Ausgewählte Paradigmen	<b>3</b>	Ba T2: VO Ausgewählte Paradigmen	<b>3</b>
Ba T2: Eine prüfungsimmanente LV aus dem Modul „Spezielle soziologische Theorien und Gesellschaftsdiagnosen“	<b>5</b>	Ba T2: Eine prüfungsimmanente LV aus dem Modul „Spezielle soziologische Theorien und Gesellschaftsdiagnosen“	<b>5</b>
Ba M1: VO Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	<b>6</b>	Ba M1: VO Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	<b>6</b>
Ba M1: UE Einführung in die empirische Sozialforschung	<b>4</b>	Ba M1: UE Einführung in die empirische Sozialforschung	<b>4</b>
Ba M2: UE Statistik I	<b>3</b>	Ba M2: UE Statistik I	<b>3</b>
Ba M2: UE Statistik II	<b>3</b>	Ba M2: UE Statistik II	<b>3</b>
Ba M2: UE Tabellenanalyse	<b>3</b>	Ba M2: UE Tabellenanalyse	<b>3</b>
Ba M2: VO Statistik I	<b>3</b>	Ba M2: VO Statistik I	<b>3</b>
Ba M2: VO Statistik II	<b>3</b>	Ba M2: VO Statistik II	<b>3</b>
Ba M3: SE Qualitative Methoden Ba M3: UE Qualitative Methoden	<b>4</b> <b>3</b>	Ba M3: SE Qualitative Methoden Ba M3: UE Qualitative Methoden	<b>4</b> <b>3</b>
<b>oder</b>		<b>oder</b>	
Ba M3: SE+UE Qualitative Methoden	<b>7</b>	Ba M3: SE+UE Qualitative Methoden	<b>7</b>

45. Stück – Ausgegeben am 05.08.2014 – Nr. 280-285

Ba M3: VO Qualitative Methoden	<b>3</b>	Ba M3: VO Qualitative Methoden	<b>3</b>
Ba M4: VO Multivariate Verfahren	<b>3</b>	Ba M4: VO Multivariate Verfahren	<b>3</b>
Ba M4: UE Datenerhebung	<b>4</b>	Ba M4: UE Datenerhebung	<b>4</b>
Ba M4: UE Datenauswertung	<b>3</b>	Ba M4: UE Datenauswertung	<b>3</b>
<b>oder</b>		<b>oder</b>	
Ba M4: SE+UE Datenerhebung und Datenauswertung	<b>7</b>	Ba M4: SE+UE Datenerhebung und Datenauswertung	<b>7</b>
Ba A1: VO Struktur und Entwicklung der Gegenwartsgesellschaft	<b>3</b>	Ba A1: VO Struktur und Entwicklung der Gegenwartsgesellschaft	<b>3</b>
Ba A1: Eine prüfungsimmanente LV aus dem Modul „Forschungs- und Anwendungsbereiche der Soziologie“	<b>2</b>	Ba A1: Eine prüfungsimmanente LV aus dem Modul „Forschungs- und Anwendungsbereiche der Soziologie“	<b>2</b>
Ba A2: Eine prüfungsimmanente LV aus dem Modul „Ausgewählte spezielle Soziologie“	<b>5</b>	Ba A2: Eine prüfungsimmanente LV aus dem Modul „Ausgewählte spezielle Soziologie“	<b>5</b>
Ba A3: FPR Forschungspraktikum 1	<b>6</b>	Ba A3: FPR Forschungspraktikum 1	<b>6</b>
Ba A3: FPR Forschungspraktikum 2	<b>6</b>	Ba A3: FPR Forschungspraktikum 2	<b>6</b>
Ba A3: KU Forschungsdesign	<b>3</b>	Ba A3: KU Forschungsdesign	<b>3</b>
Ba REWI: KU Betriebswirtschaftslehre	<b>3</b>	Ba REWI: KU Betriebswirtschaftslehre	<b>3</b>
Ba REWI: KU Einführung in die Volkswirtschaftslehre	<b>3</b>	Ba REWI: KU Einführung in die Volkswirtschaftslehre	<b>3</b>
Ba REWI: KU Öffentliches Recht für SoziologInnen	<b>3</b>	Ba REWI: KU Öffentliches Recht für SoziologInnen	<b>3</b>
Ba BA: Bachelorarbeit	<b>6</b>	Ba BA: Bachelorarbeit	<b>6</b>
Ba KSK: TR Kommunikative und soziale Kompetenzen – Überblick	<b>1</b>	Ba KSK: TR Kommunikative und soziale Kompetenzen – Überblick	<b>1</b>
Ba KSK: Eine prüfungsimmanente LV aus dem Modul „kommunikative und soziale Kompetenzen“	<b>4</b>	Ba KSK: Eine prüfungsimmanente LV aus dem Modul „kommunikative und soziale Kompetenzen“	<b>4</b>
Ba SM: Lehrveranstaltungen aus dem Modul „Sozialwissenschaftliches Modul nach freier Wahl“	<b>max. 5</b>	Ba SM: Lehrveranstaltungen aus dem Modul „Sozialwissenschaftliches Modul nach freier Wahl“	<b>max. 5</b>

§ 2. Bereits abgeschlossene Erweiterungscurricula sowie Lehrveranstaltungen im Rahmen des Moduls „Alternative Erweiterungen“ (max. 15 ECTS) werden für das Bachelorcurriculum (Version 2011) zur Gänze anerkannt. Eine gesonderte bescheidmäßige Anerkennung ist nicht zulässig. Eine neuerliche Registrierung für Erweiterungscurricula ist nicht erforderlich.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Die Studienpräses:  
Kopp

Der Studienprogrammleiter:  
Reinprecht

**285. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Slawistik (A 033 650) für das Bachelorstudium Slawistik (A 033 650, Version 2011)**

**Anwendungsbereich**

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Bachelorstudiums Slawistik (Curriculum 2008) erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Slawistik in der Version von 2011 und hat Gültigkeit für jene Studierenden, die in das Bachelorstudium in der Version von 2011 umsteigen bzw. ab dem

45. Stück – Ausgegeben am 05.08.2014 – Nr. 280-285

01.12.2014 dem neuen Curriculum (Version 2011) unterstellt werden. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Bachelorstudium Slawistik (A 033 650): Curriculum für das Bachelorstudium Slawistik, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 32. Stück, Nr. 238, am 18.06.2008, im Studienjahr 2007/2008, inklusive der 1. Änderung (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 23. Stück, Nr. 134, am 17.06.2011, im Studienjahr 2010/2011) sowie der Schreibfehlerberichtigung (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 35. Stück, Nr. 304, am 30.09.2011, im Studienjahr 2010/2011).

Bachelorstudium Slawistik (A 033 650, Version 2011): Curriculum für das Bachelorstudium Slawistik (Version 2011), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 23. Stück, Nr. 135 am 17.06.2011, im Studienjahr 2010/2011 inklusive der Schreibfehlerberichtigung (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 35. Stück, Nr. 305, am 30.09.2011, im Studienjahr 2010/2011).

**Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Slawistik (A 033 650) für das Bachelorstudium Slawistik (A 033 650, Version 2011)**

<i>Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Slawistik A 033 650 (Curriculum 2008)</i>	<i>ECTS</i>	<i>wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Slawistik A 033 650 in der Version 2011</i>	<i>ECTS</i>
StEOP: Einführung in die slawische Sprachwissenschaft (VO)	5	StEOP: Einführung in die slawische Sprachwissenschaft (VO)	5
StEOP: Einführung in die slawische Literaturwissenschaft (VO)	5	StEOP: Einführung in die slawische Literaturwissenschaft (VO)	5
StEOP: Einführung in die Areal- und Kulturwissenschaft: Hauptsprache (VO)	3	Einführung in die Areal- und Kulturwissenschaft: Hauptsprache (VO)	3
StEOP: Areal- und kulturwissenschaftliches Konversatorium: Hauptsprache (KO)	4	Areal- und kulturwissenschaftliches Konversatorium: Hauptsprache (KO)	4
PM Individuelle Schwerpunktbildung: Grundlagen der Slawistik (VO)	5	StEOP: Grundlagen der Slawistik (VO)	5
<b>oder</b> PM Individuelle Schwerpunktbildung: Weitere slawistische Lehrveranstaltung/en im Ausmaß von insgesamt 5 ECTS (VO/KO/PS/UE/EX)	5		
Spracherwerb Grundlagen (UE)	10	Spracherwerb Grundlagen (UE)	10
Spracherwerb Ausbau 1 (UE)	10	Spracherwerb Ausbau 1 (UE)	10
Spracherwerb Ausbau 2 (UE)	6	Spracherwerb Ausbau 2 (UE)	6
Spracherwerb Ausbau 3 (UE)	6	Spracherwerb Ausbau 3 (UE)	6
Spracherwerb Vertiefung 1 (UE)	3	Spracherwerb Vertiefung 1 (UE)	3
Spracherwerb Vertiefung 2 (UE)	3	Spracherwerb Vertiefung 2 (UE)	3
Synchrone Sprachwissenschaft im Überblick (VO)	3	Synchrone Sprachwissenschaft im Überblick (VO)	3
Sprachwissenschaftliches Konversatorium (KO)	4	Sprachwissenschaftliches Konversatorium (KO)	4
Sprachwissenschaftliches Proseminar (PS)	5	Sprachwissenschaftliches Proseminar (PS)	5
Neuere Literatur im Überblick (VO)	3	Neuere Literatur im Überblick (VO)	3
Literaturwissenschaftliches Konversatorium (KO)	4	Literaturwissenschaftliches Konversatorium (KO)	4
Literaturwissenschaftliches Proseminar (PS)	5	Literaturwissenschaftliches Proseminar (PS)	5
Zweite slawische Sprache (UE)	10	Zweite slawische Sprache (UE)	10

<i>Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Slawistik A 033 650 (Curriculum 2008)</i>	<i>ECTS</i>	<i>wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Slawistik A 033 650 in der Version 2011</i>	<i>ECTS</i>
Weitere Lehrveranstaltung zur zweiten slawischen Sprache (VO/UE)	3	Weitere Lehrveranstaltung zur zweiten slawischen Sprache (VO/UE)	3
Diachrone Sprachwissenschaft im Überblick (VO)	3	Diachrone Sprachwissenschaft im Überblick (VO)	3
Ältere Literatur im Überblick (VO)	3	Ältere Literatur im Überblick (VO)	3
PM Individuelle Schwerpunktbildung: Weitere slawistische Lehrveranstaltungen (VO/KO/PS/UE/EX)	max. 9	PM Individuelle Schwerpunktbildung: Weitere slawistische Lehrveranstaltung (VO/KO/PS/UE/EX)	max. 9
Bachelorseminar Sprachwissenschaft (BA-SE)	10	Bachelorseminar Sprachwissenschaft (BA-SE)	10
Bachelorseminar Literaturwissenschaft (BA-SE)	10	Bachelorseminar Literaturwissenschaft (BA-SE)	10

§ 2. Bereits abgeschlossene Erweiterungscurricula sowie Lehrveranstaltungen im Rahmen des Moduls „Alternative Erweiterungen“ (max. 15 ECTS) werden für das Bachelorcurriculum (Version 2011) zur Gänze anerkannt. Eine gesonderte bescheidmäßige Anerkennung ist nicht zulässig. Eine neuerliche Registrierung für Erweiterungscurricula ist nicht erforderlich.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Die Studienpräses:  
Kopp

Der Studienprogrammleiter:  
Keliň

---

Redaktion: Redaktion: HR.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Schramm

Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 7 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.